

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

Einheit(z)text
.de

E-Mail: [einheit\(z\)t-online.de](mailto:einheit(z)t-online.de)

Inhalt: Willkommen in der SPD!

3/18

Seite 1 – Letzte Meldung: Fremd

Seite 1 – Letzte Meldung: Einwanderer

Seite 2 – Nach dem nächsten Amoklauf

Seite 2 – Auszahlung von Arbeitslosengeld II

Seite 3 – Willkommen in der SPD!

Seite 4 - Sicherheit

Seite 4 – Aktuelle Gemeindemitteilung

Seite 5 - Aussichten

Seite 5 – Offizielle Mitteilung der Diätenkommission

Seite 5 – Das Neueste von den Sondierern

Seite 6 - SPD

Seite 6 – 100 Jahre DIN

Seite 7 – Brief vom Einwohnermeldeamt

Seite 7 – GroKo's

Seite 7 – Bedingungsloses Grundeinkommen

Seite 8 – Familiennachzug geregelt

Seite 8 – Letzte Wünsche zur Altersruhe

Seite 8 – Drei Runde

Seite 8 – Nächster Klon

Seite 9 – Herr Wiesmüller: Ableben

Seite 9 – Mehr Rüstung weniger Sicherheit

Seite 10 – Hausmitteilung für Export-Reisende

**++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++
Fremd**

...und zum Schluß noch eine Richtigstellung:

Wie wir letzte Woche berichtet haben, fühlen sich 88,5 Prozent aller Deutschen hier fremd.

Erst jetzt wurde bekannt, daß die Umfrage ausschließlich auf Mallorca und den Kanarischen Inseln durchgeführt wurde.

**++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++
Einwanderer**

München / Dresden: Um die Einhaltung der Obergrenze für eingewanderte Flüchtlinge künftig auf biologische Weise zu regeln, soll die Obergrenze für einwandernde Wölfe im Osten kurzfristig verdreifacht werden.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Nach dem nächsten Amoklauf...

Und hier die neuen, einschneidenden Beschränkungen des Waffenrechts in den USA:

1. Jugendliche, die zu ihrer High-School mit einem Schützenpanzer unterwegs sind, können auch Wandertag haben und müssen nicht unbedingt einen Amoklauf durchführen wollen. - Aber sie brauchen einen kleinen Panzerführerschein.
2. Dreijährige Kinder, die von ihren Eltern durchgeladene und großkalibrige Pistolen zum Spielen erhalten, müssen dazu erzogen werden, nicht auf Nachbarhunde oder fremde Aquarien zu schießen, sondern nur auf ihre Eltern oder sich selbst.
3. Den beliebten Umbau von Barbecue-Bestecken zu Maschinengewehren dürfen Jugendliche unter 10 Jahren nur unter Anleitung eines Lehrers im Werkunterricht tätigen.
Dagegen wird der hinterhältige und mißbräuchliche Umbau eines Gewehrs zu einem Spaten oder einem Pflug nach wie vor mit drei Jahren Gefängnis bestraft.
4. Jugendliche, die einen Amoklauf in ihrer High-School planen, sind dazu angehalten, ihn nicht montags durchzuführen, weil da Rettungsdienste und Bestattungsunternehmen oft dienstfrei haben.
5. Wegen der Sicherheit des Schulgartens werden Mitglieder der Schülermitverwaltung zur Ausbildung mit schweren Waffen verpflichtet. Ein leichtes Maschinengewehr befindet sich leicht zugänglich im Lehrerpult.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Auszahlung von Arbeitslosengeld II

Sehr geehrte Hartz IV-Empfänger,

aus Gründen der Digitalisierung hat die Bundesagentur die Auszahlung von ALG II-Bezügen auf Bitcoin umgestellt.

Der nächste Auszahlungsschalter für Sie befindet sich in Island, Reykjavik, Haus Nr. 54885/12.

Wir machen Sie allerdings darauf aufmerksam, daß Sie sich dort wegen der Auszahlung des ALG II vorher ins System einloggen müssen. Wir können Ihnen allerdings im Fall einer plötzlichen Währungskrise nicht garantieren, daß Sie wieder zurückkommen.

Ihre Bundesagentur

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Willkommen in der SPD!

Sehr geehrter Herr Otto Lehmann,

hiermit heißen wir Sie sehr herzlich im Namen von August Bebel und dem aktuellen Parteivorsitzenden (s. Tagesmeldungen) in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands willkommen!

Da Sie das eintausendste Mitglied in diesem Monat sind, erhalten Sie postalisch unsere neue Gerhard-Schröder-Uhr, die in Russland produziert wurde und auch von Herrn Putin mit signiert ist.

Wir sind überrascht, daß Sie den Weg in die SPD gefunden haben, da Sie bislang ein sehr unpolitischer Mensch waren und uns bis jetzt nicht gewählt haben.

Aber das muß nichts bedeuten, wir freuen uns über jedes Mitglied! Wissen Sie, in der SPD zu sein, ist heutzutage einfach hipp und liegt im Trend. Es fördert unter Umständen sogar Ihre berufliche Karriere. Statistisch sind übrigens viele neue SPD-Mitglieder Führungskräfte oder Fahrradfahrer, haben mindestens einen Laptop und essen samstags in einer noblen Osteria. Und warum sie in die SPD eingetreten sind, wissen die meisten nach einem Jahr schon nicht mehr.

Das alles macht heute moderne sozialdemokratische Politik aus. In diesem Sinn können wir Ihnen nachfolgend schon einmal unsere politischen Aktivitäten für die nächste Zeit übermitteln, zu denen wir Sie herzlich einladen:

- Jeden ersten Montag im Monat ist die Wahl des neuen Parteivorsitzenden. Falls der gewählte Vorsitzende sich länger hält, verschiebt sich der Termin um einen Monat.
- Dienstagfrüh gibt es im Parteifernsehen Telesport mit der Unterbezirksvorsitzenden Froni Rotkohl. Bitte einschalten und mitmachen.
- Donnerstagabend ist Kultur. Der Seniorenbeirat bringt Ihnen das wichtigste historische Lied der Sozialdemokratie bei: „wann wir streiten Seit“ an Seit“... - Es ist leicht zu lernen und lustig.
- Freitag: Unsere verdienten Parteiveteranen erzählen von ihren sozialdemokratischen Kämpfen. Heute ist Gerhard Schröder da und berichtet vom harten Klassenkampf bei Gazprom als Aufsichtsrat.

Zum Abschluß das Wichtigste: wir brauchen Ihre IBAN, sonst sind sie kein richtiges SPD-Mitglied. Und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns doch einen Grund nennen, warum Sie eigentlich SPD-Mitglied geworden sind (wir wissen es von uns manchmal schon selbst nicht mehr)

Mit genossenschaftlichem Gruß

Dr. Ernst Breitspiegel, Unterbezirksvorsitzender

Sicherheit

Die CSU setzt sich vehement dafür ein, daß die Bayerische Polizei mehr Rechte erhält. Nach genauer Prüfung reduziert sich das Vorhaben allerdings auf mehr Telefonüberwachung und elektronische Fußfesseln. Genügend Reichsbürger dagegen gibt es in den Reihen der Polizei schon.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Aktuelle Gemeindemitteilung

Sehr geehrter Bauer Huber,

hiermit teilen wir Ihnen mit, daß es betreffend Ihres Antrages vom vorigen Monat nun bald einen neuen Gemeindeausrufer gibt.

So wurde nach gründlicher Beratung in unserem Landkreis am letzten Donnerstag beschlossen, daß ein neuer Gemeindeausrufer angeschafft wird, und zwar in einer stabilen Kunststoffausstattung. Er ist einen Meter achtunddreißig groß, man kann seine Einkaufstasche oder ein Bier auf seinem quadratischen Kopf abstellen, er heißt Johann und kommt aus China. Der Gemeindeausrufer wird zunächst versuchsweise auf ein halbes Jahr in den Gemeinden Oberau, Mittelau, Unterau, Zwischenau und Überau seinen Dienst antreten. Grund für die Anschaffung ist, daß es in diesen Gemeinden viele alleinstehende ältere Gemeindemitglieder gibt, die keine sozialen Kontakte mehr haben.

So gibt es in keinem der Dörfer mehr eine Wirtschaft oder einen Lebensmittelladen, auch keine Kirche nicht und kein Beerdigungsinstitut, und keine Kirchweih oder Tankstelle mehr. Damit sind – so wurde es nach den Recherchen offenbar, alle alleinstehenden Bewohner verrätzt, wenn sie nicht ein Auto haben und zu einem großen Einkaufszentrum fahren können.

Deshalb hat der Landkreis beschlossen, den elektronischen Gemeindeausrufer Johann (in der Ausführung mit blonden Haaren und roten Schuhen) einzustellen. Der Johann wird täglich in allen genannten Dörfern zu unterschiedlichen Zeiten am Dorfplatz stehen und man kann auf einen Knopf drücken, der sich rechts neben der Nase befindet. Daraufhin wird der Johann alle Neuigkeiten aus dem Dorfleben aller Dörfer erzählen, die sonst früher beim Bäcker erzählt wurden. Wenn der Johann es versehentlich auf Chinesisch erzählt, liegt ein Programmfehler vor, und er muß upgedatet werden. Jeder Dorfbewohner soll außerdem über die rote Sprechtaaste eine Information erzählen, also ob eine Kuh verreckt ist oder ein Pferd lahmt, was das Rheuma macht und ob bald eine Sau geschlachtet wird.

Der Einsatz des Gemeindeaufrufers kostet 54,16 Euro im Monat, und es ist billiger als das bisherige Gemeindeblatt, das hiermit abgeschafft wird.

Hochachtungsvoll

Rüdiger Hufschmied (Oberamtsrat im Landkreis Ober-undsoweiter-Au)

Aussichten

Neuesten Meldungen zufolge erhöht sich das Armutrisiko für Familien in Deutschland mit jedem Kind.

Allerdings erhöht sich das Armutrisiko noch weitaus mehr dadurch, daß weltweit jeden zweiten Tag ein neuer Milliardär entsteht.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Offizielle Mitteilung der Diätenkommission

Hochverehrte Deutsche Neider,

es gibt wirklich keinen Grund, wegen der künftigen Diätenerhöhung neidisch auf die Bundestagsabgeordneten zu sein. Im Übrigen macht Neid blind!

Es handelt sich schließlich auch nur um 2,5 Prozent von 9.541,74 Euro, die ein Abgeordneter jetzt mehr bekommt.

Ein ALG II-Empfänger dagegen bekommt dieses Jahr immerhin sogar acht Euro mehr, und die Differenz von diesen acht zu den 2,5 für den Abgeordneten sind rein rechnerisch 5,5 – also ist der ALG II-Empfänger erheblich besser gestellt!

Außerdem hat ein Aufstocker manchmal sogar drei Jobs, während ein Bundestagsabgeordneter sich mit einem einzigen Job begnügen muß und sich nur über Wasser hält durch einige kleine Nebentätigkeiten und Aufsichtsratsposten.

Ach ja, und eine Diät ist schließlich förderlich für die Gesundheit. Und daß unsere Abgeordnete lange gesund bleiben, damit sie noch viele Diätenerhöhungen erleben, wollen wir schließlich alle, nicht wahr?

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Das Neueste von den Sondierern

Berlin: Die Sondierer (früher Bundesregierung) sind heute Vormittag an die Börse gegangen und haben eine Aktiengesellschaft gegründet.

Hintergrund für diesen Schritt ist die langjährige persönliche Erfahrung der Sondierer mit eigenen Börsengängen an den Börsen der Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland.

Vor dem nächsten Versuch einer Regierungsbildung (Pfingsten) wurde bereits eine erste Personalie bekannt. So soll der bekannte Sondierer Horst das Ministerium „Heimatschutz, Innere Sicherheit und Erbauung“ übernehmen. Hintergrund ist, daß er gut predigen kann und Akkordeon spielt. In der Freizeit fährt er übrigens gerne Fahrrad, bremst aber selten, weil er keinen Rücktritt hat.

Im Übrigen verabschiedet sich das Sondierer-Team zur Vorbereitung einer eigenen Reality-Show im Fernsehen bis auf weiteres ins Sommerloch.

SPD

Die SPD will sich jetzt nicht mehr über Personen streiten, sondern nur noch über ihre Inhalte. Das heißt es bleibt langweilig, denn die Inhalte sind bei der SPD ebenso nichtssagend wie die Personen.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ 100 Jahre DIN

Sehr geehrte deutsche DIN-Freunde,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß die deutsche DIN-Norm 100 Jahre alt wird!

Wie Sie wissen, ist der deutsche Bürger ohne tägliche DIN-Normen kaum mehr lebensfähig. Von den über 37.000 DIN-Normen, die es inzwischen gibt, verwendet der Deutsche gewissenhaft und gründlich mindestens vier am Tag.

Zum Beispiel dürfen die Bürsten seiner Zahnbürste nach einer DIN-Norm nicht herausfallen. Um dies zu testen, putzt sich der deutsche Bürger täglich mindestens zwölf Mal die Zähne. Auch der Abgasfilter seines Diesel-PKW, der zwar nie funktioniert, muß mit einer aufgedruckten DIN-Norm zusammen mit dem PKW ausgeliefert werden und gehört zum gehobenen Lebensstandard.

Kurz gesagt: wenn der Deutsche keine DIN-Norm zum Leben hätte, wäre es grau, trist und nicht unterhaltsam. Und sterben könnte er ohne einen nach DIN-Norm hergestellten Sarg, dessen Holz in einem nach DIN-Norm gepflanzten Wald gewachsen ist, auch nicht.

Zum hundertjährigen Bestehen der DIN-Norm hat sich die Gesellschaft der DIN-Norm-Hobby-Freunde nun etwas ganz Besonderes einfallen lassen:

1. Die Deutschen sind ab sofort selbst Bestandteil der DIN-Norm. Die Kopfform, Frisur, Behaarung, Intelligenz und die Essgewohnheiten sind ab sofort national genormt. Insofern fallen zugunsten von Schnitzeln und Schweinebraten ab sofort Döner als deutsche Fast-Food-Gerichte weg.
2. Aufgrund der zunehmenden Kriegshäufigkeit gibt es außerdem für alle Kriege, die von Deutschland aus geführt werden, ebenfalls eine DIN-Norm. Wenn ein Bundeswehreininsatz also künftig nicht DIN-gerecht beginnt, und mit entsprechenden Verlustzahlen, Siegen und DIN-genormten Waffenkäufen bei der Rüstungsindustrie zu Ende geht, ist er nicht DIN-gerecht und damit nicht zulässig. - Der Kriegsgrund ist übrigens länger schon DIN-genormt.

Gearbeitet wird außerdem an der endgültigen und allseits verbindlichen DIN-Norm für Politiker. Das Lachen bei Plenarsitzungen wird zwar gleich sein, aber unterschiedlich als genormt ist das Korruptionsverhalten.

In diesem Sinn: viel Spaß beim weiteren DIN-Leben in Deutschland

Ihr Roland „DINI“ Winter

DIN-Hobby-Klub Deutschland (nach DIN 431.5567.8812)

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Brief vom Einwohnermeldeamt

Sehr geehrter Herr Bauer,

wir möchten Ihnen zunächst mitteilen, daß die Deutschen noch nie reicher waren wie jetzt – und zwar mit einem Gesamtvermögen von 5723 Milliarden Euro.

Nun zu Ihnen: Wie wir festgestellt haben, sind Sie seit Jahren allerdings nur als Flaschenpfandsammler bekannt und Tageskunde bei der städtischen Suppenküche und der Tafel. Das heißt, Sie erfüllen die Voraussetzungen als reicher Deutscher, wie oben beschrieben, offenbar nicht.

Darum fordern wir Sie auf, umgehend die beiliegenden Formulare auf Überprüfung Ihrer Staatsangehörigkeit auszufüllen und persönlich im Einwohnermeldeamt vorzusprechen.

GroKo's

An das Nichtregieren hat man sich die letzten Jahre ja irgendwie gewöhnt. - Aber daß sie seit Monaten darüber reden, wie sie die nächsten Jahre weiterhin nicht regieren, ist neu.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ **Bedingungsloses Grundeinkommen**

Berlin: Die künftige Bundesregierung will als erste Gesetzesmaßnahme das bedingungslose Grundeinkommen für alle ermöglichen.

Dabei soll das Grundeinkommen allerdings nicht mehr ausgezahlt, sondern in Form von Flaschenpfand eingesammelt werden können. Zur Einkommenssicherung wird das Flaschenpfand um 3 Cent pro Pfandflasche erhöht.

Die Bundesregierung geht bei dieser Neuregelung von der historischen Wahrheit aus, daß der Mensch traditionell ein Jäger und Sammler ist. Während das Jagen (nach Reichtum, schönen Frauen und Inseln) arbeitsteilig künftig nur noch von Reichen praktiziert werden darf, soll das Sammeln von Flaschenpfand vom Rest der Bevölkerung ausgeübt und öffentlich gefördert werden.

Außerdem wird das bedingungslose Grundeinkommen sammelfreundlich in öffentlichen Flaschenständen präsentiert, von denen der Sammler es nur noch abklauben muß.

Neu ist auch, daß die Bundesregierung die Gleichheit aller Flaschen anstrebt. Es gibt ab sofort keine privilegierten Flaschen mehr, sondern nur einheitlich männliche, weibliche, kleine, große, dünne und dicke. - Sogar im Parlament und in der Politik sind alle Flaschen gleich.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ Familiennachzug geregelt

Berlin: Im Unterschied zur Flüchtlingspolitik haben CDU/CSU und SPD bei den Sondierungsgesprächen den Familiennachzug ihre eigenen Lieblingsfamilien nach der Regierungsbildung zufriedenstellend geregelt.

So gehören der neuen Großen Koalition folgende Familienmitglieder an: die deutsche Bank, die führenden deutschen DAX-Konzerne, die Rüstungsindustrie, die Medien-Unternehmen. – Sie erhalten eigene familiäre Strukturen wie Lobbys, Büros und Aufenthaltsräume sowie regelmäßige Sprechstunden bei den Ministerien.

Letzte Wünsche zur Altersruhe

Wenn jemand in Rente geht, wünschen einem die Arbeitskollegen oft, daß er nicht in ein Loch fällt, oder daß er eine weite Reise machen kann.

Beides wird heutzutage zufriedenstellend erfüllt: viele Rentner machen inzwischen täglich weite Reisen durch die Stadt, wenn sie aus Abfalleimern die Pfandflaschen sammeln. Und sie fallen nicht selten in ein Loch, sondern sogar in einen sozialen Abgrund.

Drei Runde

Im Unterschied zur Mehrwertsteuer (50 Jahre), von der man nichts hat, kann man mit den Legosteinen (60 Jahre) notfalls ein Haus bauen, wenn das jetzige der nächsten Krise durch den DAX (30 Jahre) zum Opfer fällt.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ Nächster Klon

Peking: nach dem erfolgreichen Klonversuch bei Affen bietet die chinesische Regierung jetzt auch an, volle Geldsäcke und gefüllte Tresore zu klonen.

Erste Tests sind positiv verlaufen, außer daß einige geklonte Banknoten Anzeichen von Schwachsinn und angeborener Fettleibigkeit zeigen.

Die Reichen der Welt reagieren auf das Angebot, daß ihr Vermögen geklont werden kann, bis jetzt allerdings zurückhaltend.

Wie ein Multimilliardär mitteilt, sei Klonen außerdem gar nicht notwendig. Das Vermögen und der Reichtum verdoppeln sich zurzeit von ganz allein.

Herr Wiesmüller

Ableben

Sie, wie der Dings neulich gestorben ist, der Breitmeier Alois, da war ich nicht einmal auf seiner Beerdigung, obwohl er am Stammtisch „wir alten Germanen“ mit mir 25 Jahre lang gesessen ist.

Nein wissen's, solche Trauerfeiern und Verabschiedungsevents aus dem Leben vertrage ich einfach nicht mehr. Das macht mir dann immer tagelang zu schaffen.

Von daher weiß ich jetzt schon, daß ich nicht einmal auf meine eigene Beerdigung gehen tät', wenn's einmal so weit ist.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Werbeaktion „mehr Rüstung, weniger Sicherheit“

Liebe Dritt- und sonstige Länder!

Wir bedanken uns in das von Ihnen in unsere Rüstungssparte gesetzte Vertrauen in den letzten beiden Jahren!

Durch Ihre verantwortungsvollen Aufträge konnten die deutschen Rüstungsexporte um 15 Prozent, teilweise sogar bis um 45 Prozent gesteigert werden.

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, gibt es in der Geschäftsführung der Rüstungsexport AG Deutschland (früher Bundesregierung) einige kleine personelle Veränderungen. Das wird aber, können wir Ihnen versichern, keine Auswirkungen auf unser Portfolio und unsere Lieferzeiten haben.

Unklar ist dennoch, ob es uns schon in diesem Jahr gelingt, die Qualitätsbezeichnung „deutscher Rüstungsexport“ für die Friedensnobelpreisverleihung in Oslo durchzusetzen. Auch das Wort „Frieden“ wird leider wohl noch für einige Jahre zum deutschen Sprachschatz gehören, obwohl die meisten Bürger mit ihm schon jetzt nichts mehr anfangen können.

Zur Verbesserung unseres Kundenservice bieten wir übrigens aktuell das Kompaktpaket „Waffen her“ an. Es umfasst eine Rundum-Betreuung durch einen aus Vertretern des Verteidigungsministeriums, der Geheimdienste und Rüstungsfirmen zusammengesetzten Beraterklub.

Dabei wird für jedes Land ein maßgeschneiderter Rüstungsauftrag konzipiert (übrigens auch gerne gegen die eigene Bevölkerung), sowie ein passender Kriegsgrund erfunden.

Darüber hinaus gibt es aktuell Rabatte bei der Beteiligung an unserer diesjährigen Aktion „Kunden werben Kunden“. Wenn zum Beispiel Ihr Staat einen Nachbarstaat überfällt und der dortigen Staatsregierung erfolgreich empfiehlt, dafür deutsche Waffen zu kaufen, erhalten Sie einen Bonus.

**Hochachtungsvoll ihre traditionsreiche Rüstungsschmiede Deutschland AG
i.A. Ernst Obermeier**

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Hausmitteilung für Export-Reisende

Liebe Reisegruppe,

hiermit übermittle ich Euch die letzten Einzelheiten für unsere bevorstehende Expedition in die Türkei und einige arabische Länder.

Ich freue mich sehr, daß ich auch weiterhin Euer Reiseleiter sein darf! Kurzzeitig gab es ein paar parteiliche Unstimmigkeiten deshalb, aber schließlich bin nicht nur ich mit mir sehr zufrieden sondern auch Deutschland (zumindest die Wirtschaft, also Ihr!).

Ich begrüße es auch sehr, daß bei unserer nächsten Reise wieder hochrangige Experten der Deutschen Friedenslobby mit dabei sind, nämlich von Krauss-Maffei, Heckler & Koch, Thyssen-Krupp und Rheinmetall.

Und nun einige Bitten an Euch Mitreisende:

1. Unser lieber Freund Erdogan empfängt uns wie immer mit einem großen Bankett und einer Militärschau, bei der auch zahlreiche deutsche Panzer zu sehen sind. Seid bitte so freundlich und lächelt nicht nur den deutschen Panzern zu, sondern auch dem Präsidenten, das erfordert die Etikette.
2. Denkt bitte daran, auch für die Kleinen ein paar passende Geschenke mitzunehmen. Spielzeugpanzer Miniatur-MG's, wo es ordentlich bumm-bumm macht, und Computer-Kriegs-Spiele. - Wir besuchen übrigens auch Kinderkrankenhäuser mit kriegsgeschädigten Kleinkindern. Lächelt ihnen zu, sie haben es verdient.
3. Zum Schluß fordere ich auf, mit dem Alkoholgenuß in den arabischen Ländern vorsichtig zu sein. Ich schreibe Euch dies mit großem Nachdruck wegen eines Vorkommnisses.

Als wir nämlich das letzte Mal in Saudi-Arabien waren, es ging wohl um Sturmgewehre oder Raketenwerfer, na egal, da hatte der Ernie von dem Management so einen Rausch, daß er dem alten Scheich versehentlich auf seinen weißen Kaftan getreten ist, oder wie das bei denen heißt. Die Tinte war zwar schon trocken unter dem Vertrag, aber es hätte auch anders kommen können.

Und denkt bitte dran, daß wir dieses Mal nicht nur der Angela eine Postkarte schreiben, sondern auch dem Bruder Martin. Er hat es verdient.

Ansonsten bis nächsten Dienstag am Frankfurter Flughafen, ich freue mich!

Euer Panzer-Siggi